

Ressort: Finanzen

Bundesbank mahnt schnelle Reformen bei Banken an

Frankfurt/Main, 31.07.2016, 12:38 Uhr

GDN - Die Bundesbank erhöht angesichts der Stresstest-Ergebnisse den Druck auf die deutschen Banken, ihre Geschäftsmodelle zu überarbeiten. "Auch wenn die Banken stabil sind, müssen sie, wie jedes andere Unternehmen auch, auskömmlich Geld verdienen", erklärte der für Bankenaufsicht zuständige Bundesbank-Vorstand Andreas Dombret in einem Interview mit "Bild" (Montag).

"Und hier hapert es zur Zeit. Die Rahmenbedingungen, unter denen Banken heute arbeiten, haben sich geändert - niedrige Zinsen, Digitalisierung, strengere Regulierung, härtere Konkurrenz. Die Banken müssen sich dringend Gedanken darüber machen, wie sie ihre Geschäftsmodelle darauf ausrichten." Dombret betonte, die europäischen Banken seien heute stabiler als noch vor einigen Jahren. "Das gilt natürlich auch für die deutschen Banken, die insgesamt solide abgeschnitten haben", sagte der Bundesbank-Vorstand der "Bild". Steigende Zinsen seien so schnell nicht zu erwarten, hob Dombret hervor: "Wenn wir auf die Preisentwicklung in Europa schauen, sieht es nicht danach aus, als ob die Zinsen schnell wieder steigen würden. Wir werden also noch eine Weile mit niedrigen Zinsen leben müssen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76065/bundesbank-mahnt-schnelle-reformen-bei-banken-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619